

# AUBING-NEUAUBINGER ZEITUNG

## LOCHHAUSER-LANGWIEDER ZEITUNG

Lokalzeitung im Münchner Westen • Die in jedem Haus gern gelesene Heimatzeitung • Gegr. 1926



Redaktion und Anzeigenannahme: Altostraße 26, 81245 München  
Telefon 089/864 34 34; Fax 089/89709 709; redaktion@aubinger-zeitung.de

Donnerstag, 6. Februar 2020

Einzelpreis 1,20 Euro

93. Jahrgang  
Nummer 6

## Helfen – ein Gewinn für jeden

**Neujahrsempfang der Aubinger Nachbarschaftshilfe  
Monika Götz bedankt sich bei den Helfern und dem ASZ**

**Aubing/Neuaubing – Rund um das Alten- und ServiceZentrum (ASZ) am Aubinger Wasserturm gab es Ende Januar an einem Freitag zwischen 10 und 12 Uhr keinen Parkplatz mehr. Die Mitarbeiter der Aubinger Nachbarschaftshilfe e.V. (ANBH) trafen sich inzwischen zum siebten Mal im großen Saal des ASZ, um das neue Jahr zu begrüßen.**

Rund 50 Mitarbeiter hießen die Einsatzleitung Ruth Reber sowie die 1. Vorsitzenden Monika Götz mit einem Glas Sekt oder Orangensaft willkommen und wünschten allen ein gesegnetes, gesundes, zufriedenes und vor allem fröhliches Jahr 2020. Es war zu spüren, dass sich die ehrenamtlichen Helfer untereinander gut kannten und damit von Anfang an eine sehr gute und heitere Stimmung im Saal herrschte. Nach dem offiziellen Teils tauschten viele beim bunten reichhaltigen Frühstücksbüfett im Rahmen von guten Gesprächen ihre Erfahrungen in der Nachbarschaftshilfe aus.

Davor begrüßte Inge Bühler-Bias, in Vertretung von ASZ-Leiter Oliver Heymann, die Gäste und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen. Da die Initiative, als pfarreübergreifendes Projekt, ihre Wurzeln bei den fünf katholischen und zwei evangelischen Gemeinden im 22. Stadtbezirk hat, durfte bei diesem Empfang eine besinnliche Einführung nicht fehlen. Pfarrer Monsignore Johann Tasler lud die Mitarbeiter ein, einmal der Motivation nachzuspüren, die sie zum Helfen antreibt. In schwierigen Situationen hilft oft ein Stoßgebet zum Himmel, um die richtigen Worte zu finden. Pfarrer Tasler hob auch die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die hilfesuchenden Personen hervor und warb um Verständnis, wenn sich ein Hilfesuchender nicht immer freundlich zeigt.

Der besondere Dank von Monika Götz galt an diesem Vormittag den Eingeladenen und deren Engagement, verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch weiterhin dem Verein die Treue halten werden. Die hervorragende Zusammenarbeit mit dem ASZ und damit mit Bühler-Bias ist für Götz ebenfalls ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Arbeit. Die Nachbarschaftshilfe, die sich 2012 gründete, verfolgt das Ziel, allen Menschen aus Aubing, Neuaubing, Westkreuz, Langwied, Lochhausen und Freiham nachbarschaftliche Unterstützung anzubieten.

Ruth Reber sprach über die vielseitige Arbeit im vergangenen Jahr. Zu ihrem Aufgabebereich zählt unter anderem, die Anrufe von Hilfesuchenden entgegenzunehmen sowie die Koordination und Unterstützung der vielen Mitarbeiterinnen. Sie warb auch dafür, in Gesprächen mit Freunden und Bekannten von der Notwendigkeit der Arbeit der Nachbarschaftshilfe zu erzählen, um auf

diese Weise neue Mitarbeiter zu gewinnen. Denn die Anfragen von Hilfesuchenden nehmen immer mehr zu. Für den Verein wäre es zur Unterstützung des Mitarbeiterstabes, der zurzeit insgesamt 75 Frauen und Männer umfasst, wichtig, noch weitere Helfer begrüßen zu können. Beispielsweise wurden 2018 die Frauen und Männer der Aubinger Nachbarschaft zu rund 200 Hilfesuchenden gerufen.

Um die Organisation der Fortbildungen sowie um die Mitarbeiterbetreuung kümmert sich die Vorsitzende Götz selbst. Sie berichtete über einige Neuerungen für den Verein und freute sich über den gelungenen neuen Internetauftritt. Im Anschluss überreichte sie den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die letztes Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten, ein kleines Präsent mit einer persönlich gehaltenen Glückwunschkarte. Bei Ruth Reber bedankte sich Götz, für ihre Um-

*Fortsetzung auf Seite 3*

## ÖDP: Verlängerung der U-Bahn zugestimmt

**Freiham** – Wie in einer Presseverlautbarung der ÖDP zu lesen ist, soll es mit dem Ausbau der U5 nach Freiham weitergehen. Hintergrund ist der am Mittwoch vom Bauausschuss einstimmig gefasste Beschluss, den Plänen zur Verlängerung der U-Bahn von Laim nach Pasing und weiter nach Freiham zuzustimmen. Danach werden auf der Strecke vier neue U-Bahn-Haltestellen entstehen. Die U-Bahn wird Freiham über die Riesenburgstraße, die Radolfzeller Straße und das Westkreuz an Pasing anbinden. Durch diese wichtige Verbindung wird der neue Stadtteil im Münchner Westen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besser angebunden, was bisher ein großes Manko in der Planung war, so die Ökodemokraten.

Doch während innerhalb des neuen Stadtteiles der Verkehr schlüssig geplant ist, setzten bisher viele Planer fast ausschließlich auf Express-Busse zum Anschluss an die Innenstadt. Der Beschluss ist für Stadtrat Johann Sauerer (ÖDP) ein großer Erfolg für die Bevölkerung. Wörtlich erklärte er: „Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als ich 2014 mit dieser Forderung im Münchner Stadtrat noch relativ alleine dastand. Aber der Erfolg hat ja bekanntlich viele Väter. Doch die Vorlage alleine baut noch keine U-Bahn.“ Denn,



Monika Götz (links), die Vorsitzende der Aubinger Nachbarschaftshilfe, bedankt sich beim Neujahrsempfang zusammen mit Ruth Reber (rechts) bei den Vereinsmitgliedern, für ihr ehrenamtliches Engagement in der Nachbarschaftshilfe  
Foto: anz.

## Unfall mit Betonmischer

**Lochhausen** – Am Donnerstag vergangener Woche fuhr am Nachmittag ein 61-jähriger Senegalese aus Pasing mit einem beladenen Betonmischer auf der Straße An der Langwieder Haide entlang. Unter der Fahrt fiel ihm sein Wurstbrot in den Fußraum der Beifahrerseite. Als er es aufheben wollte, driftete das Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und kippte auf die Seite. Dabei wurde ein Lichtmasten, den der Betonmischer unter sich begrub, sowie ein Begrenzungspfosten beschädigt. Der Fahrer blieb unverletzt, der Betonmischer samt Ladung wurde stark beschädigt. Wie die Polizei meldete, lief kein Beton aus. mkr

bisher ist die Finanzierung der Verlängerung noch völlig unklar.

Während die Stadt München Vorhaltebauwerke und Trassenführungen beschließt, so ein Kritikpunkt, begnügen sich die Bayerische Verkehrsministerin Kerstin Schreyer und ihr Berliner Pendant Andreas Scheuer bisher nur mit Lippenbekenntnissen und Absichtserklärungen. Nach den Vorstellungen der Partei muss jetzt der gesamte Stadtrat den Druck auf die Politiker erhöhen, anstatt allzu euphorisch zu feiern. Manch einer sollte seine Parteifreunde ermuntern, Fakten zu schaffen, „anstatt bloß Wahlkampf-Floskeln runterzubeten“.

Auch für Sauerer baut die Vorlage alleine noch keine U-Bahn. „Die Regierungsparteien in den übergeordneten Ebenen im Landtag und Bundestag sind aufgefordert, die längst versprochene und überfällige Novellierung des Gemeindefinanzierungsgesetzes endlich zu beschließen. Die Gemeinden dürfen mit ihren Infrastrukturproblemen nicht alleine gelassen werden. Ohne Gelder von Bund und Land wird die Stadt München ihre großen Infrastrukturmaßnahmen nicht stemmen können. Alle jetzt gefassten Beschlüsse wären dann nur Wahlkampfgetöse im Kommunalwahlkampf“, so der Aubinger Stadtrat. mkr

## In dieser Woche:

### LOKALES

#### Kampf um Rewe

Die Aubinger können es nicht glauben: Der Supermarkt Rewe in der Ubostraße wird nach fast 40 Jahren zum 30. April geschlossen. Gut 30 Aubinger Bürger beklagten bei einem spontanen Zusammentreffen vor dem Geschäft die permanente Verschlechterung der Nahversorgung im 22. Stadtbezirk und jetzt vor allem jetzt auch im Zentrum von Aubing.

### KULTUR

#### Antworten der Stadt zum Bau von Freiham

Die Planungen zum Neubau von Freiham am westlichen Rand der Stadt München bewegen seit vielen Jahren den 22. Stadtbezirk. Nach einem Informationsabend der Bürgervereinigung Aubing-Neuaubing nahm Stadtbaurätin Elisabeth Merk viele Fragen aus diesem Abend mit. Die Antworten der zuständigen Referate liegen jetzt vor.

### SPORT

#### Fußball WinterCup 2020

Mit 250 Nachwuchskickern in 46 Spielen, 32 Teams in drei Turnieren, verteilt über zwei Tage – das sind nur ein paar Zahlen, die am Wochenende für ein langes Fußballwochenende beim ESV Neuaubing sorgten. Die Dreifachturnhalle an der Papinstraße stand ganz im Zeichen des Fußballes, denn an beiden Tagen versammelten sich Jugendfußballer der verschiedensten Jahrgänge und spielten den „Neuaubinger Fußball WinterCup 2020“ in ihren jeweiligen Altersgruppen aus.